

3-MONATSBERICHT 2012

1. Januar bis
31. März

Q1



SURTECO
SOCIETAS EUROPAEA

SPEZIALISTEN
FÜR
OBERFLÄCHEN-
TECHNOLOGIEN

ÜBERSICHT

SURTECO KONZERN

Q1

T€	1.1.-31.3. 2011*	1.1.-31.3. 2012	Abweichung in %
Umsatzerlöse	107.958	107.272	-1
davon			
- Deutschland	36.519	36.740	+1
- Ausland	71.439	70.532	-1
EBITDA	18.194	13.537	-26
EBITDA-Marge in %	16,9	12,6	
EBIT	12.826	8.146	-36
EBIT-Marge in %	11,9	7,6	
EBT	8.737	5.718	-35
Konzerngewinn	5.572	3.827	-31
Ergebnis je Aktie in €	0,50	0,35	-31

	31.3.2011*	31.3.2012	Abweichung in %
Nettofinanzverschuldung in T€	121.620	117.959	-3
Gearing (Verschuldungsgrad) in %	56	54	-4
Eigenkapitalquote in %	45,8	47,3	+3
Mitarbeiter	2.040	2.001	-2

	31.12.2011	31.3.2012	Abweichung in %
Nettofinanzverschuldung in T€	125.786	117.959	-6
Gearing (Verschuldungsgrad) in %	58	54	-7
Eigenkapitalquote in %	44,9	47,3	+5
Mitarbeiter	2.005	2.001	-

*Angepasst aufgrund IAS 8

AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

HOFFNUNGSSCHIMMER FÜR DIE WELTWIRTSCHAFT

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner jüngsten Prognose vom April 2012 eine langsame konjunkturelle Belebung in den besonders von der jüngsten Euro- und Finanzkrise betroffenen Industrienationen. So haben die Experten ihre Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone von zuvor -0,5 % auf nunmehr -0,3 % angehoben. Für Deutschland und Frankreich wird ein leichtes Wachstum von 0,6 % beziehungsweise 0,5 % erwartet, wohingegen Italien (-1,9 %) und Spanien (-1,8 %) tief in der Rezession stecken werden. Die USA können auf ein Konjunkturplus von 2,1 % hoffen,

Japan auf eines in ähnlicher Höhe. Das globale Wachstum der Wirtschaftsleistung um 3,5 % dürfte von der Expansion in den Schwellen- und Entwicklungsländern getragen werden, deren Sozialprodukt um 5,7 % zulegen soll. Dynamisch, wenngleich mit ebenfalls abnehmender Tendenz, dürfte erneut Chinas Konjunktur wachsen (+8,2 %). Gleiches gilt für Indien mit plus 6,9 %.

Trotz der leicht verbesserten Stimmung warnt der IWF vor einer sich weiter verschärfenden Schulden Spirale in den Industrienationen, insbesondere in der Eurozone. Dort seien die Probleme noch nicht gelöst und das Risiko einer stark rezessiven Entwicklung mit möglichen massiven Negativeffekten auf die Weltwirtschaft noch lange nicht gebannt.

MÖBELWIRTSCHAFT ERWARTET 2012 MODERATES UMSATZPLUS

Kunden aus der Möbel- und Holzindustrie stellen den wichtigsten Abnehmerkreis von SURTECO Erzeugnissen. Die Verbände der Deutschen Möbelindustrie (VDM und HDH) beurteilen die Entwicklung der deutschen Konjunktur für 2012 verhalten optimistisch. Die Zuversicht speist sich vor allem aus den zu erwartenden stabilen Konsumausgaben, einer regen Wohnungsbaunachfrage und steigenden Realeinkommen. Hinzu kommt, dass die Branche weiter vor allem von der guten Exporttätigkeit einschließlich der Expansion in neue Märkte profitieren kann. Neben den Kernmärkten in Europa erfreuen sich Möbel „Made in Germany“ insbesondere in Asien, im arabischen Raum und in Russland wachsender Beliebtheit. Insgesamt erwartet der Branchenverband ein Umsatzplus von 2-3 % für das Geschäftsjahr 2012; im Vorjahr wurde ein Gesamtumsatz mit Möbeln von rund Mrd. € 16,8 erzielt.

Trotz der anhaltenden Verunsicherung der Märkte bezüglich der weiteren Entwicklung der Schuldenkrise war in den ersten Monaten des Jahres nach Angaben des statistischen Bundesamtes eine erfreuliche Nachfrage nach Möbelprodukten zu verzeichnen. Bezogen auf das Gesamtjahr setzen die Verbände auf einen soliden Inlandsabsatz. Stützend sollten nach wie vor die weiterhin hohen Wohnungsbauinvestitionen wirken. Die niedrigen Bauzinsen bleiben hier ein entscheidender Impulsgeber. Das Jahresplus soll wie schon im Vorjahr primär durch das Auslandsgeschäft getrieben werden, wenngleich die Wachstumsraten des Jahres 2011 wegen der zurückgehenden Nachfrage in Europa wahrscheinlich nicht erreicht werden können.

SURTECO: ERWARTET SCHWIERIGER START IN DAS NEUE JAHR

Beschaffungskosten belasten Ergebnis

Die Umsatzentwicklung des SURTECO Konzerns lag im ersten Quartal 2012 nahezu auf der Höhe des entsprechenden Vorjahresquartals. Die beiden strategischen Geschäftseinheiten (SGE) Kunststoff und Papier entwickelten sich jedoch unterschiedlich.

Die Geschäfte in Asien waren seit dem Engagement von SURTECO in diesem Markt durch kontinuierliche Zuwächse geprägt. Aufgrund der in 2011 eingeleiteten Umstrukturierungen und der Konzentration der Produktionsstätten auf den neuen Standort Batam in Indonesien war im Berichtszeitraum ein vorübergehender Rückgang der Umsätze zu verzeichnen, der aber der Einschätzung des Managements zufolge nach Abschluss aller Maßnahmen wieder mehr als ausgeglichen werden dürfte.

Erneute Preissteigerungen bei wichtigen Rohstoffen wie Kunststoffen oder technischen Papieren geben weiter Anlass zu großer Sorge. Die sich daraus ergebende Ergebnisbelastung wurde durch die Verschiebung des Produktmixes hin zu materialintensiven Erzeugnissen zusätzlich verstärkt.

Restbuchwert an Pfeleiderer-Beteiligung abgeschrieben

Der Vorstand der Pfeleiderer AG, Neumarkt, stellte am 28. März 2012 Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Da nun nach Einschätzung des Managements der SURTECO SE von einem gänzlichen Wertverlust der an dieser Gesellschaft gehaltenen Aktien auszugehen ist, wurde entschieden, den Restbuchwert in Höhe von Mio. € 0,4 zum 31. März 2012 abzuschreiben.

Französischen Mitbewerber übernommen

Mit Wirkung zum 4. Januar 2012 übernahm SURTECO im Rahmen eines Asset Deal den Kundenstamm des Mitbewerbers Sodimo in Bohal, Frankreich. Mit dieser über die SURTECO France S.A.S. abgewickelten Transaktion intensiviert SURTECO ihre Aktivitäten auf dem französischen Markt (weitere Erläuterungen siehe Konzernanhang).

UMSATZ UND MÄRKTE

KONZERNUMSATZ AUF VORJAHRESNIVEAU

Die SURTECO SE eröffnete das Geschäftsjahr 2012 mit einem Quartalsumsatz von Mio. € 107,3. Er liegt um 1 % unter dem Wert des guten Vorjahresquartals (Mio. € 108,0). Die Umsatzverteilung blieb stabil: leichten Umsatzzugewinnen im Binnenmarkt auf Mio. € 36,8 (+1 %) stand ein geringfügig niedrigerer Auslandsumsatz von Mio. € 70,5 (-1 %) gegenüber.

STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT KUNSTSTOFF

Die Innovationsanstrengungen der SGE Kunststoff fanden im ersten Quartal 2012 ihren Widerhall in einer erfreulichen Ausweitung der Geschäfte, insbesondere bei Kunststoffkantenbändern. Entwicklungen wie die „Fusion-Edge“ erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und sorgten für positive Impulse im Markt. Im Kantensegment, das mit einem Anteil von 58 % die Umsätze der SGE Kunststoff deutlich dominiert, gelang eine signifikante Steigerung um 6 % auf Mio. € 36,5. Der Umsatz der gesamten Kunststoffsparte verbesserte sich im ersten Quartal des Berichtsjahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4 % auf Mio. € 62,9. Besonders erfreulich verliefen die Geschäfte im Inland – insbesondere durch die Gewinnung neuer Kunden – mit einem Zuwachs von 9 % auf Mio. € 21,2. Das Auslandsgeschäft wuchs moderat um 1 % auf Mio. € 41,7, wobei einem Anstieg im europäischen Ausland (+6 % auf Mio. € 24,3), in Amerika (+2 % auf Mio. € 8,8) und in Australien (+3 % auf Mio. € 5,5) im asiatischen Markt ein restrukturierungsbedingter Rückgang von 30 % auf Mio. € 2,8 gegenüberstand.

STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT PAPIER

Etwa ein Drittel der auf Papierbasis gefertigten Oberflächenbeschichtungsprodukte der SURTECO Gruppe werden im Binnenmarkt verkauft. Einige Abnehmer meldeten eine unbefriedigende Auslastungssituation und hatten wie SURTECO unter gestiegenen Vormaterialpreisen zu leiden. Mehrere Möbelhersteller rechnen für die kommenden Monate damit, dass sie in ihren Betrieben Kurzarbeit einführen müssen. Der Umsatz der SGE Papier in Deutschland war im ersten Quartal 2012 mit Mio. € 15,5 um 9 % rückläufig.

Das Auslandsgeschäft präsentierte sich auch in der SGE Papier uneinheitlich. Dauerhafte Sparbemühungen der Verbraucher im europäischen Ausland ließen das Umsatzvolumen um 8 % auf Mio. € 22,0 sinken. Auf dem amerikanischen Kontinent konnte dagegen bei stabilisierter Konjunktur sowie der Übernahme einiger Großkunden ein Zuwachs von 47 % auf Mio. € 4,7 realisiert werden. Die Geschäfte in Australien und Asien bewegen sich noch auf niedrigem Level. In der Summe gab das Umsatzvolumen mit Kunden außerhalb Deutschlands um 5 % auf Mio. € 28,8 nach.

Der Umsatz der SGE Papier betrug im ersten Quartal 2012 Mio. € 44,3. Er verfehlte die entsprechende Vorjahresmarke um Mio. € 3,0 bzw. 6 %.

AUFWANDSPOSITIONEN

NEUER HÖCHSTSTAND BEI AUFWENDUNGEN FÜR VORPRODUKTE

Die inflationäre Preisentwicklung bei Titandioxid, einem wichtigen Bestandteil bei der Herstellung der Spezialpapiere für die SGE Papier, hielt im ersten Quartal 2012 unvermindert an. Der Erdölpreis erhöhte sich ebenfalls weiter. Hiervon sind die Hauptrohstoffe für die SGE Kunststoff (ABS, PVC, PMMA und PP), aber auch weitere Chemieprodukte für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke in den Unternehmen der SURTECO Gruppe unmittelbar betroffen. Hinzu kommt, dass sich der Produktmix tendenziell auf materialintensivere Qualitäten verlagert, deren Wertschöpfungsanteil aufgrund geringerer Fertigungstiefe niedriger ausfällt.

Als Folge stiegen im Berichtszeitraum die Materialkosten erneut merklich an und erreichten einen Anteil an der Gesamtleistung von 47,3 %. Der Vergleichswert aus dem ersten Quartal 2011 hatte bei 46,0 % gelegen; noch ein Jahr früher hatte die Materialquote „nur“ 43,6 % betragen. Trotz der Preishöchststände konnten die Vorprodukte durchwegs in ausreichender Menge und zu akzeptablen Lieferzeiten bezogen werden.

Die Personalkosten beliefen sich in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres auf Mio. € 27,9 (Q1/2011: Mio. € 26,0). Die Gesamtleistung als Bezugsgröße für die Personalkostenquote sank insbesondere aufgrund des geringeren Aufbaus der Bestände um Mio. € 1,7. Der Anteil des Personalaufwands an der Gesamtleistung lag im ersten Quartal 2012 bei 25,7 % (+2,1 Prozentpunkte).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von Mio. € 16,2 veränderten sich nur unwesentlich (Q1/2011: Mio. € 16,0).

ERGEBNIS

KOSTENSTEIGERUNGEN BELASTEN ERTRAG

Bei nur geringfügig niedrigerem Quartalsumsatz 2012 sank das operative Ergebnis (EBITDA) aufgrund der ungünstigen Materialkostenentwicklung hingegen spürbar um 26 % auf Mio. € 13,5 (Q1/2011: Mio. € 18,2); die EBITDA-Marge verlor 4,3 Prozentpunkte und erreichte einen Anteil am Umsatz von nur noch 12,6 %. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Materialpreiserhöhungen nur bedingt und, wenn überhaupt, mit einer zeitlichen Verzögerung an die Kunden weitergegeben werden können. Bei konstanter Abschreibungshöhe (Mio. € 5,4) wies das EBIT nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres Mio. € 8,1 auf. Es unterschritt den entsprechenden Vorjahreswert um Mio. € 4,7 bzw. 36 %. Die EBIT-Marge veränderte sich von 11,9 % auf 7,6 %.

Das Finanzergebnis von Mio. € -2,4 zeigt gegenüber dem ersten Vorjahresquartal eine Entlastung (Q1/2011: Mio. € -4,1). Diese ist auch durch die geringere Pfeilerer-Wertberichtigung (Mio. € 0,4) begründet, die im ersten Quartal 2011 noch Mio. € 1,3 betragen hatte. Das Vorsteuerergebnis (EBT) erreichte Mio. € 5,7. Es lag um 35 % unter der Marke des ersten Quartals 2011 (Mio. € 8,7). Der Konzerngewinn als Berechnungsbasis des Ergebnisses je Aktie wies zum Quartalsende 2012 Mio. € 3,8 (Q1/2011: Mio. € 5,6) auf. So errechnet sich – bezogen auf Stück 11.075.522 Aktien – ein Betrag von € 0,35 (Q1/2011: € 0,50).

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 31. März 2012 auf Mio. € 466,1 (31. Dezember 2011: Mio. € 482,1). Wesentliche Einflussfaktoren waren die Rückführung von Finanzschulden um Mio. € 29,5 sowie ein umsatzbedingter Anstieg des Working Capital von Mio. € 82,0 auf Mio. € 89,3. Bei der Berechnung des Working Capital werden Kundenforderungen (Mio. € +7,5), Vorräte (Mio. € +4,6) und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (Mio. € +4,8) berücksichtigt.

Der Erwerb der Vermögenswerte des französischen Wettbewerbers Sodimo, Bohal, spiegelt sich im Wesentlichen bei den immateriellen Vermögenswerten (Mio. € +1,0) wider. Weitergehende Angaben zu dieser Akquisition befinden sich im Konzernanhang.

Die oben beschriebenen Effekte führten zu einer Verringerung der Zahlungsmittel um Mio. € 21,7 auf Mio. € 45,0. Die Nettofinanzverschuldung wurde im Konzern auf Mio. € 118,0 gesenkt (31. Dezember 2011: Mio. € 125,8). Das Gearing verminderte sich im Ergebnis von 58 % auf 54 %. Die Bilanzverkürzung wirkte sich positiv auf die Eigenkapitalquote aus, so dass diese im Vergleich zum Jahresende 2011 um 2,4 Prozentpunkte auf 47,3 % anstieg.

Die Zunahme des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um Mio. € 6,5 im Vergleich zum Vorjahr steht in Bezug zu einem geringeren Lageraufbau in der Berichtsperiode. Der erhöhte Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Mio. € +2,1) ist im Wesentlichen auf die Kaufpreiszahlung für die oben angeführte Akquisition zurückzuführen. Insgesamt konnte der Free Cashflow um Mio. € 4,4 gesteigert werden.

ERMITTLUNG DES FREE CASHFLOW

T€	1.1.-31.3. 2011	1.1.-31.3. 2012
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.407	11.937
Erwerb von Sachanlagevermögen	-2.788	-3.811
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-231	50
Erwerb von Unternehmen	0	-1.400
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.019	-5.161
Free Cashflow	2.388	6.776

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

TECHNISCHE, OPTISCHE UND HAPTISCHE INNOVATIONEN

Die von der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff entwickelte Kante „Fusion-Edge“ hat sich aufgrund ihrer hervorragenden Eigenschaften am Markt bestens bewährt. So bietet die fugenlose Einheit von Platte und Kante nicht nur eine makellose Optik des Werkstücks. Gestiegene Produktivität bei den Kantenverarbeitern durch den Wegfall des Schmelzklebers führen zudem zu Produktionsvorteilen für die Verarbeiter. Möglich wird dies durch das sogenannte Laserfügeverfahren, bei dem eine Funktionsschicht der Kante von einem Laser aufgeschmolzen und anschließend mit der Arbeitsplatte verklebt wird.

Dieses Verfahren auch auf geschwungene Werkstücke mit zum Teil engen Radien zu übertragen, stellt große Anforderungen an die Flexibilität und Qualität der zu verarbeitenden Kanten. Die strategische Geschäftseinheit Kunststoff entwickelte nun eine speziell auf diese Anwendung abgestimmte Variante der „Fusion-Edge“ Kante auf Polypropylenbasis. Mit dieser Innovation lässt sich die Produktion anspruchsvoller Platten und geschwungener Elemente für moderne Möbel mit den bewährten Vorteilen des Laserfügeverfahrens harmonisieren.

Strukturierte Oberflächen haben sich zu einem beliebten Merkmal bei der Möbelgestaltung etabliert. Aufgrund der Möglichkeit, mit haptischen Beschichtungsmaterialien die Naturvorlage nahezu perfekt zu reproduzieren, können ausdrucksstarke und hochwertige Möbel zu einem ansprechenden Preis hergestellt werden. Der strategischen Geschäftseinheit Papier ist es durch intensive Forschungsarbeit und gezielte Investitionen gelungen, die haptische Oberfläche sowohl bei Flächenfolien als auch bei Kantenbändern in beeindruckender Qualität herzustellen. Die Möbelhersteller können somit Flächenfolien sowie Kantenbänder in einem perfekten Verbund von Dekor und Haptik aus einer Hand beziehen.

DIE SURTECO AKTIE

Nach der enttäuschenden Kursentwicklung in 2011 zeigte die SURTECO Aktie im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres eine deutliche Erholung. So wies die Aktie ein Quartalsplus von rund 23 % aus und konnte damit die ebenfalls deutlich positive Performance der deutschen Vergleichsindizes DAX und SDAX von jeweils plus 18 % sogar noch übertreffen. Nach einem verhaltenen Jahresbeginn sorgten Empfehlungen einiger Börsenmedien im März 2012 für eine Kursrallye auf ein Quartalshoch von über € 24. Die danach einsetzenden Gewinnmitnahmen ließen das Plus wieder etwas bröckeln. Die Aktie beendete den Handel am 30. März bei € 21,00, bis zum Redaktionsschluss des Quartalsberichts kletterte der Kurs dann wieder auf über € 23 an.

Die Marktkapitalisierung der SURTECO SE belief sich Ende März 2012, bezogen auf eine unveränderte Aktienzahl von 11.075.522 Stück, auf Mio. € 232,6. Der Streubesitz der Aktien liegt nach wie vor bei 22,6 %. Mittelfristiges Ziel des Unternehmens bleibt die Aufnahme in den SDAX. Hinsichtlich der hierfür relevanten Kriterien Marktkapitalisierung (bezogen auf den Streubesitz) und Handelsvolumen rangiert SURTECO in der Statistik der Deutschen Börse (MDAX- und SDAX-relevante Unternehmen) aktuell auf Position 116 beziehungsweise 146. Für die Aufnahme in den SDAX müsste SURTECO bei beiden Kriterien unter den Top 110 geführt werden.

Januar - März 2012

Anzahl Aktien	11.075.522
Streubesitz in %	22,6
Kurs 2.1.2012 in €	17,10
Kurs 30.3.2012 in €	21,00
Höchstkurs in €	24,16
Tiefstkurs in €	16,45
Marktkapitalisierung zum 30.3.2012 in T€	232.586

Kursentwicklung
Januar - März 2012 in €

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

Der zwar absehbar schwierige, aber insgesamt doch solide Start in das Geschäftsjahr 2012 bestätigt die strategische Positionierung der SURTECO Gruppe. Einer auf den Märkten seit der zweiten Jahreshälfte 2011 festzustellenden Wachstumschwäche, die weit in das aktuelle Geschäftsjahr hineinwirken dürfte, begegnet der Konzern mit einem Maßnahmenbündel aus intensiverer Marktbearbeitung sowie striktem Kostenmanagement in allen Bereichen. Dennoch bleibt das Erreichen des Vorjahresumsatzes für 2012 angesichts der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten und der nicht vorhersehbaren Marktentwicklung nach wie vor eine große Herausforderung. Überschattet wird die künftige Ergebnisentwicklung durch die von SURTECO nicht zu beeinflussenden Rohstoffpreise, die seit Jahren nahezu ununterbrochen nach oben tendieren und auch im ersten Quartal wieder einen überproportionalen Anstieg aufwiesen. Andererseits sind belastende Einmaleffekte, wie sie 2011 angefallen waren, aus jetziger Sicht für das laufende Jahr nicht zu erwarten.

Wir bestätigen unsere bereits im Geschäftsbericht 2011 getroffene Annahme, dass für 2012 unter Zugrundelegung und Abwägung der verfügbaren Fakten eine leichte Verbesserung des Vorsteuerergebnisses möglich erscheint.

QUARTALSABSCHLUSS (KURZFASSUNG)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 SURTECO KONZERN

Q1

3-MONATSBERICHT 2012 SURTECO SE

T€	Q1	
	1.1.-31.3. 2011*	1.1.-31.3. 2012
Umsatzerlöse	107.958	107.272
Bestandsveränderungen	1.965	725
Andere aktivierte Eigenleistungen	241	515
Gesamtleistung	110.164	108.512
Materialaufwand	-50.712	-51.313
Personalaufwand	-25.959	-27.863
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.999	-16.197
Sonstige betriebliche Erträge	700	398
EBITDA	18.194	13.537
Abschreibungen	-5.368	-5.391
EBIT	12.826	8.146
Finanzergebnis	-4.089	-2.428
EBT	8.737	5.718
Ertragsteuern	-3.134	-2.005
Periodenergebnis	5.603	3.713
Anteile des Konzerns (Konzerngewinn)	5.572	3.827
Nicht beherrschende Anteile	31	-114
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,50	0,35
Anzahl Aktien	11.075.522	11.075.522

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€	Q1	
	1.1.-31.3. 2011*	1.1.-31.3. 2012
Periodenergebnis	5.603	3.713
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.362	40
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	809	68
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs	-553	108
Gesamtperiodenergebnis	5.050	3.821
Anteile des Konzerns	5.019	3.935
Nicht beherrschende Anteile	31	-114

BILANZ

SURTECO KONZERN

T€	31.12.2011	31.3.2012
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.739	45.040
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.837	48.412
Vorräte	61.250	65.835
Kurzfristige Steuerforderungen	5.641	3.363
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.669	10.105
Kurzfristige Vermögenswerte	187.136	172.755
Sachanlagevermögen	160.200	159.073
Immaterielle Vermögenswerte	12.065	13.015
Geschäfts- oder Firmenwerte	112.428	112.359
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.804	1.828
Finanzanlagen	638	188
Langfristige Steuerforderungen	537	537
Sonstige langfristige Vermögenswerte	469	1.652
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.929	2.511
Aktive latente Steuern	2.929	2.213
Langfristige Vermögenswerte	294.999	293.376
	482.135	466.131

BILANZ

SURTECO KONZERN

T€	31.12.2011	31.3.2012
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	29.634	1.724
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.117	24.925
Ertragsteuerschulden	2.903	2.585
Kurzfristige Rückstellungen	2.175	2.945
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.303	21.911
Kurzfristige Schulden	71.132	54.090
Langfristige Finanzschulden	162.891	161.275
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	9.876	9.995
Passive latente Steuern	21.732	20.446
Langfristige Schulden	194.499	191.716
Grundkapital	11.076	11.076
Kapitalrücklage	50.416	50.416
Gewinnrücklagen	141.920	154.512
Konzerngewinn	12.484	3.827
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	215.896	219.831
Nicht beherrschende Anteile	608	494
Gesamtes Eigenkapital	216.504	220.325
	482.135	466.131

KAPITALFLUSSRECHNUNG

SURTECO KONZERN

Q1

T€	1.1.-31.3. 2011*	1.1.-31.3. 2012
Ergebnis vor Ertragsteuern und nicht beherrschenden Anteilen	8.737	5.718
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.749	5.853
Innenfinanzierung	17.486	11.571
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-12.079	366
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.407	11.937
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.019	-5.161
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-14.127	-27.919
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-11.739	-21.143
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand 1. Januar	62.395	66.739
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-346	-556
Stand 31. März	50.310	45.040

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

SURTECO KONZERN

T€	Gewinnrücklagen								
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Marktbeurteilung Finanzinstrumente	Other comprehensive income	Währungsdifferenzen	Andere Gewinnrücklagen	Konzerngewinn	Nicht beherrschende Anteile	Summe
31. Dezember 2010*	11.076	50.416	1.975	107	-3.509	130.462	21.754	688	212.969
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	5.560	31	5.591
Sonstige Veränderungen	0	0	809	0	-1.362	21.754	-21.754	-41	-594
31. März 2011	11.076	50.416	2.784	107	-4.871	152.216	5.560	678	217.966
Anpassung gemäß IAS 8	0	0	0	0	0	0	12	0	12
31. März 2011 nach Anpassung	11.076	50.416	2.784	107	-4.871	152.216	5.572	678	217.978
31. Dezember 2011	11.076	50.416	1.953	368	-2.649	142.248	12.484	608	216.504
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	3.827	-114	3.713
Sonstige Veränderungen	0	0	68	0	40	12.484	-12.484	0	108
31. März 2012	11.076	50.416	2.021	368	-2.609	154.732	3.827	494	220.325

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

Umsatzerlöse				
T€	SGE Kunststoff	SGE Papier	Überleitung	SURTECO Konzern
1.1.-31.3.2012				
Außenumsatz	62.947	44.325	0	107.272
Konzerninnenumsatz	134	1.101	-1.235	0
Gesamtumsatz	63.081	45.426	-1.235	107.272
1.1.-31.3.2011				
Außenumsatz	60.622	47.336	0	107.958
Konzerninnenumsatz	404	530	-934	0
Gesamtumsatz	61.026	47.866	-934	107.958

Segmentergebnis (EBT)		
T€	1.1.-31.3.2011*	1.1.-31.3.2012
SGE Kunststoff	6.098	4.832
SGE Papier	6.974	3.770
Überleitung	-4.335	-2.884
	8.737	5.718

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

NACH REGIONALEN MÄRKTEN

Umsatzerlöse SURTECO Konzern		
T€	1.1.-31.3.2011	1.1.-31.3.2012
Deutschland	36.519	36.740
Übriges Europa	46.967	46.267
Amerika	11.856	13.519
Asien, Australien, Sonstige	12.616	10.746
	107.958	107.272

Umsatzerlöse SGE Kunststoff		
T€	1.1.-31.3.2011	1.1.-31.3.2012
Deutschland	19.424	21.198
Übriges Europa	23.011	24.284
Amerika	8.662	8.839
Asien, Australien, Sonstige	9.525	8.626
	60.622	62.947

Umsatzerlöse SGE Papier		
T€	1.1.-31.3.2011	1.1.-31.3.2012
Deutschland	17.095	15.542
Übriges Europa	23.956	21.983
Amerika	3.194	4.680
Asien, Australien, Sonstige	3.091	2.120
	47.336	44.325

KONZERNANHANG (VERKÜRZT)

GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss der SURTECO SE zum 31. Dezember 2011 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2012, der auf dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ basiert, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Soweit vom IASB verabschiedete Normen ab 1. Januar 2012 verpflichtend anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt. Die erstmals ab dem 1. Januar 2012 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SURTECO SE zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den SURTECO Konzern-Zwischenabschluss werden alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage materiellen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die SURTECO SE unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Am 4. Januar 2012 hat SURTECO France S.A.S., eine Tochtergesellschaft der SURTECO SE, im Rahmen eines Asset Deal das Kunststoff- und Furnierkantengeschäft des französischen Mitbewerbers Sodimo in Bohal erworben. Seit dem Erwerb erfolgt die Einbeziehung erstmals in den Konzernabschluss.

Mit dem Erwerb des Kundenstamms, verschiedener langfristiger materieller Vermögenswerte und Vorrä-

te beabsichtigt SURTECO, das Geschäft in Frankreich weiter auszubauen. Als Kaufpreis wurden Mio. € 1,6 angesetzt, wovon Mio. € 0,2 als bedingte ertragsabhängige Zahlung (beizulegender Zeitwert) vereinbart wurde. Diese ist innerhalb eines Zeitraums von 15 Monaten zu leisten. Im Rahmen der Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 wurden T€ 1.360 dem Kundenstamm, T€ 200 den Vorräten und T€ 40 den Maschinen zugeordnet. Dem Unternehmensnamen wurde kein Wert zugeordnet. Weitere Vermögenswerte bzw. Schulden wurden nicht übernommen. Ein Goodwill wurde nicht identifiziert. Die Kaufpreisaufteilung erfolgte vollständig auf die zum Zeitwert bewerteten übernommenen Vermögenswerte.

ANPASSUNG ZUM KONZERNABSCHLUSS GEMÄSS IAS 8

Eine bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 nicht standardkonforme Beurteilung von Spezialleasinggesellschaften wurde rückwirkend angepasst. Sämtliche Auswirkungen wurden im Jahresabschluss 2011 berücksichtigt. Die Quartalszahlen des Geschäftsjahres 2011 wurden im Bericht entsprechend angepasst. Im Wesentlichen steigt dadurch der Periodenüberschuss um T€ 12 auf T€ 5.603. Bezüglich weitergehender Informationen wird auf den Konzernabschluss der SURTECO SE zum 31. Dezember 2011, Anhang Kapitel VIII. „Anpassung zum Konzernabschluss gemäß IAS 8“ verwiesen.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Ermittlung der Kennzahlen

EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Bilanzsumme
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Anzahl Aktien
Gearing (Verschuldungsgrad) in %	Nettofinanzverschuldung/Eigenkapital
Marktkapitalisierung in €	Anzahl Aktien x Aktienkurs am Stichtag
Materialkostenquote in %	Materialaufwand/Gesamtleistung
Nettofinanzverschuldung in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Personalkostenquote in %	Personalkosten/Gesamtleistung
Working Capital in €	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

FINANZKALENDER

22. Juni 2012	Hauptversammlung Sheraton München Arabellapark Hotel
25. Juni 2012	Dividendenauszahlung
10. August 2012	6-Monatsbericht Januar - Juni 2012
9. November 2012	9-Monatsbericht Januar - September 2012

BÖRSEN-KÜRZEL: SUR
ISIN: DE0005176903

Q1



ANSPRECHPARTNER

SURTECO SE

Andreas Riedl

Chief Financial Officer
Telefon +49 (0) 8274 9988-563

Martin Miller

Investor Relations und Pressestelle
Telefon +49 (0) 8274 9988-508

Fax +49 (0) 8274 9988-515
E-Mail ir@surteco.com
Internet www.surteco.com

Das für diesen Zwischenbericht verwendete Papier wurde aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten und gemäß den Bestimmungen des Forest Stewardship Council zertifizierten Forstbetrieben stammen.



SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

Johan-Viktor-Bausch-Str. 2
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen